

DN 19.5.23

Ein weißes Blütenmeer auf der Amper

AMPERTALER DES MONATS Der Flutende Wasserhahnenfuß verzaubert von Juni bis August die Gewässer

Dachau – Jeden Monat stellt Katharina Platzdasch, die Gebietsbetreuerin des Ampertals bei den Landschaftspflegeverbände Dachau und Fürstentfeldbruck, einen „echten Ureinwohner“ des Ampertals vor. Diesmal: der Flutende Wasserhahnenfuß, lateinisch *Ranunculus fluitans*.

Dank dieser Pflanze nämlich verwandelt sich die Amper in den kommenden Wochen stellenweise in ein weißes Blütenmeer. Die zwei

Zentimeter großen Blüten mit ihrer leuchtend dottergelben Mitte blühen von Juni bis August. Der Flutende Wasserhahnenfuß ist dabei eine mehrjährige, auch im Winter grüne Wasserpflanze. Die vielen pinselartig, langgezogenen Blätter sind perfekt an das fließende Wasser angepasst. Die dünnen Blätter setzen der Strömung nur wenig Widerstand entgegen und werden umspült.

Der lateinische Name *Ra-*

nunculus fluitans gibt Aufschluss, wo die Pflanze zu finden ist: *Ranunculus* ist die Verkleinerungsform des Wortes *Rana*, zu deutsch Frosch, und *Fluitans* bedeutet so viel wie fließend, schwimmend. Die Wasserpflanze bevorzugt kühle, fließende und sauerstoffreiche Gewässer. Fällt ein Gewässer trocken, kann sie sogar eine Landform entwickeln.

Trotz ihrer Anpassungsfähigkeit ist der Wasserhah-



Der Wasserhahnenfuß erfreut Mensch und Tier. AMELIE HÖCHERL

nenfuß auf der Vorwarnliste der Roten Liste Deutschland zu finden, da die Pflanze auf

intakte Flüsse angewiesen ist.

Fische nutzen die Bestände des Wasserhahnenfußes gerne als Laichplätze. Auch Libellen legen gerne ihre Eier dort ab. Die Blüten, wie sie mit ihrem Stiel aus dem Wasser ragen, scheinen förmlich über dem Wasser zu schweben und erfreuen nicht nur die Menschen, die an der Amper entlang spazieren. Vor allem ist die Pflanze bei Schwebfliegen beliebt, die für die Bestäubung der Blü-

ten sorgt.

Zur Vermehrung nutzt die Wasserpflanze zudem die sehr effektive Wasserausbreitung. Reist ein Teil der Pflanze ab, so wird dieser mit dem Fluss mitgerissen und landet anderorts wieder an. Dort schlägt der Ableger neue Wurzeln und ein neuer Wasserhahnenfußbestand entsteht. Dieser verzaubert im folgenden Jahr mit seinem Blütenmeer an dem neuen Standort.